

Vom 1. März 1869 ab wurde der Albertsbahnhof als Personenbahnhof geschlossen und der Personenverkehr in der Richtung nach und von Chemnitz auf dem böhmischen Bahnhofe abgefertigt.

8. Obererzgebirgische Bahn.

(Zwickau-Schwarzenberger Linie mit Zweigbahn Niederschlema-Schneeberg.)

Bereits im Jahre 1847 hatten Erörterungen über die Verbindung der Zwickauer Steinkohlengruben mit dem Bahnhofe in Zwickau stattgefunden, doch führten diese sowohl wie die späteren Bestrebungen, eine Actiengesellschaft für diese Eisenbahnverbindung zu gründen, zu keinem Resultate. Mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit, dem Zwickauer Kohlenbergbau einen nachhaltigen, der auswärtigen Concurrenz überlegenen Absatz zu sichern, beantragte die Königliche Staatsregierung am 8. Dezember 1851 die ständische Genehmigung zur Herstellung jener Eisenbahnverbindung auf Staatskosten. Der Betrieb auf dieser mit „Staatskohlenbahn“ näher bezeichneten Strecke zwischen Zwickau und Bockwa wurde am 1. November 1854 eröffnet.

Inzwischen waren in Sachsen jene Eisenbahnunternehmungen zur Ausführung gekommen, welche geeignet waren, Sachsens Stellung im internationalen Verkehre zu sichern und es galt nunmehr, anderen Theilen des Landes um ihrer selbst willen die Wohlthat der Eisenbahnverbindung zu verschaffen. Vor Allem war es das obere Erzgebirge, welches dieser Fürsorge sehr bedürftig war. Von den zunächst vorliegenden drei Projecten: Dresden-Freiberg, Chemnitz-Annaberg und Zwickau-Schwarzenberg entschied sich die Königliche Staatsregierung für das Letztere, da es am schnellsten ausführbar war; dies erwies sich aber um so nöthiger, als über das obere Erzgebirge eben wieder einer jener Nothstände hereingebrochen war, die dasselbe schon mehrfach heimgesucht hatten. Im Januar 1855 beantragte daher die Königliche Staatsregierung die ständische Zustimmung zu einer an die oben erwähnte Staatskohlenbahn bei Bockwa anschließenden und im Thale der Mulde und des Schwarzwassers aufwärts bis Schwarzenberg führenden Eisenbahn.

Der Bau begann am 15. Oktober 1855 und die Betriebseröffnung erfolgte am 15. Mai 1858.

Auf Andrängen der Städte Schneeberg und Neustädtel entschloß sich die Königliche Staatsregierung auch zur Ausführung einer in Niederschlema an die Schwarzenberger Bahn anschließenden, das volk- und gewerbreiche Thal bis Schneeberg durchziehenden Flügelbahn, deren Bau im September 1858 begann. Die Betriebseröffnung derselben erfolgte am 19. September 1859.